



DIE POSAUNE

Kari Lake deckt Wahlbetrug in Maricopa County auf

- Rufaro Manyepa
- [26.12.2022](#)

Gestern war der zweite Tag der Klage der republikanischen Gouverneurskandidatin von Arizona, Kari Lake, auf Anfechtung der Wahl. Die Demokratin Katie Hobbs wurde nach den Zwischenwahlen zur Siegerin des Gouverneursrennens in Arizona erklärt. Doch Berichte über Mängel im Wahlsystem von Maricopa County, der republikanischen Hochburg in Arizona, veranlassten Kari Lake, die Wahl anzufechten.

Hobbs versuchte, die Klage abweisen zu lassen; ihr Team wollte nicht, dass Lakes Anwälten die Erlaubnis erteilt wird, die Stimmzettel einzusehen. Und nach nur zwei Verhandlungstagen beginnt man zu verstehen, warum.

19-Zoll-Stimmzettel: Lakes Anwaltsteam erhielt die Möglichkeit, die bei der Wahl in Maricopa County verwendeten Stimmzettel zu prüfen. Sie überprüften eine zufällige Auswahl von 113 Stimmzetteln und entdeckten eine kleine, aber bedeutende Diskrepanz: 48 dieser Stimmzettel waren 19-Zoll-Stimmzettel, die auf 20-Zoll-Papier hergestellt wurden.

Der Cybersecurity-Experte Clay Parikh bestätigte in seiner Aussage vor Gericht, dass diese kleine Änderung „die massenhafte Ablehnung dieser Stimmen verursachte, als versucht wurde, sie durch die Tabulatoren zu lesen“.

KARI LAKE TRIAL: 25+ Year Cyber Security Expert and Certified Forensic Investigator testifies under oath that based on Maricopa Election officials admitting they used wrong sizes for Ballots on Election Day that it was the cause of vote center tabulator rejection pic.twitter.com/1Hv3FKL98h

— Drew Hernandez (@DrewHLive) [December 21, 2022](#)

Parikh zufolge können diese Diskrepanzen „nicht zufällig sein. Sie wurden konfiguriert“.

25 000 Stimmen: Der Wahlleiter von Maricopa County, Stephen Richer, gab am 9. November bekannt, dass nach Schließung der Wahllokale „mehr als 275 000“ Stimmzettel sortiert und gescannt worden waren. Am nächsten Tag wurde jedoch bekannt gegeben, dass mindestens 298 000 Stimmen gezählt worden waren. Dieser mysteriöse Anstieg von fast 25 000 Stimmen ist verdächtig, wenn man bedenkt, dass Hobbs mit 17 000 Stimmen „gewonnen“ hat.

Richer sagte aus, dass es sich bei der von ihm genannten Zahl nur um eine Schätzung handelte und dass die einzelnen Wahllokale die Stimmzettel nicht wirklich ausgezählt hatten. Wenn dem so ist, ist das ein Verstoß gegen das staatliche Recht.

Die Anwälte von Hobbs taten ihr Bestes, um Lakes Klage zu diskreditieren und zu verunglimpfen. Aber ihre Argumente waren ein nicht überzeugender Brei aus Widersprüchen und oberflächlichen Erwiderungen von „es gibt keine Beweise“.

Krieg gegen die Maschinen: Viele erwarteten, dass Kari Lake aufgeben würde, aber sie kämpft weiter. Ihre Klage deckt große Ungereimtheiten bei den Wahlmaschinen auf. In 132 verschiedenen Wahllokalen gab es Probleme bei der Auszählung, die überwältigende Mehrheit davon in republikanischen Hochburgen.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, schrieb:

[D]iese „Unfälle“ begünstigen immer die Demokraten! Diese Leute begehen Hochverrat an diesem Land! Und sie kommen damit davon. Es sieht so aus, als würde Joe Biden wieder kandidieren. Und er würde wahrscheinlich gewinnen, wenn sie die Maschinen nicht abschaffen Sie müssen den Punkt erreichen, an dem sie die Maschinen überprüfen.

Es wird viel nötig sein, um die Korruption in diesem Land zu überwinden. Um mehr zu erfahren, lesen Sie Herrn Flurrys Artikel [Amerika unter Beschuss](#).